

# **SPD-Ortsverein Oberaden lädt alle Interessierten zur offenen Mitgliederversammlung ein: Museumsumbau und Baumschutzsatzung**

Der SPD-Ortsverein Oberaden lädt seine Mitglieder und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zur offenen Mitgliederversammlung am Montag, 28. Oktober, um 18:00 Uhr in den großen Saal des Jugend- und Sportheims Oberaden, Preinstraße 14/ 59192 Bergkamen ein. Im Anschluss an Delegiertenwahlen zur Vorbereitung der Bundestagswahl im nächsten Jahr, berichtet der Sachgebietsleiter Straßen und Grünflächen der Stadt Bergkamen Frank Golz, über den Sachstand zum Umbau des Stadtmuseums Bergkamen und erläutert die Details zur, vor kurzem in Kraft getretenen, Baumschutzsatzung für die Stadt Bergkamen. Im Anschluss an den informativen Teil, freuen sich der Ortsvereinsvorstand und Frank Golz auf Fragen und Diskussionen zu den beiden Themen. „Mit den zwei ausgewählten Themen möchten wir als SPD-Oberaden, wie immer in unseren Mitgliederversammlungen, informative Mehrwerte für alle Interessierten anbieten. Daher freuen wir uns auf einen regen Austausch am nächsten Montag“, erläutert der Ortsvereinsvorsitzende Kevin Derichs.

---

**Neues Angebot des**

# **Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) kommt gut an: „Sperrmüll-Online“ stark nachgefragt**

Anfang September hat der EBB sein neues Angebot „Sperrmüll-Online“ eingeführt, mit dem es möglich ist, Sperrmüll ganz bequem von zu Hause aus zu beantragen und zu bezahlen. Und das kommt ausgesprochen gut an: Während in den ersten fünf Wochen nach der Einführung 69 Sperrmüllanträge auf herkömmliche Art gestellt wurden – d.h. persönlich im Bürgerbüro, beim EBB oder am Wertstoffhof – nutzten im selben Zeitraum 198 Personen das neue Online-Angebot. Eine detaillierte Bilanz wird der EBB der Öffentlichkeit in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses am 6. November vorlegen.

Trotz der hohen Nachfrage nach „Sperrmüll-Online“ setzt Bürgermeister Bernd Schäfer auch auf den Fortbestand der gewohnten Vor-Ort-Lösung: „Es wird auch weiterhin möglich sein, Sperrmüll im Bürgerbüro oder beim EBB zu beantragen und sich dort beraten zu lassen.“ Das neue Online-Angebot betrachtet er nicht als Konkurrenz, sondern als ergänzenden Schritt zu einer dienstleistungsorientierten Kommunalverwaltung. Deshalb ist geplant, neben PayPal und allen Kreditkartensystemen zukünftig auch ApplePay und GooglePay als Zahlungsmöglichkeit anzubieten.

---

# Herzlichen Glückwunsch: Dienstjubiläen bei der Stadt Bergkamen



Von links: Martina Bierkämper, Kai-Uwe Semrau, Sven Meier, Bürgermeister Bernd Schäfer, Sabine Koyka, Thomas Hartl, Andrea Kollmann, Markus Höll. Foto: Stadt Bergkamen

Sabine Koyka, Sven Meier, Kai-Uwe Semrau und Markus Höll denken gerne an ihren ersten Arbeitstag bei der Stadt Bergkamen zurück. Auch Jahre später arbeiten die vier noch bei der Stadt Bergkamen. Aus Anlass ihrer Arbeitsjubiläen wurden sie im Rahmen einer Feierstunde durch Bürgermeister Bernd Schäfer, Leiter Zentrale Dienste Thomas Hartl, Gleichstellungsbeauftragte Martina Bierkämper und Personalratsvorsitzende Andrea Kollmann geehrt.

Sabine Koyka begann im Jahr 1984 den Vorbereitungsdienst für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst. Danach lernte sie verschiedenste Ämter und Sachgebiete kennen

einschließlich dem „Jugendamt“, dem Sachgebiet „Personal“ sowie dem Bereich „Soziales“. Seit über 18 Jahren ist Sabine Koyka nun im Amt „Recht und Vergabe“ tätig. Ihr Tätigkeitsbereich umfasst unter anderem die Führung von Rechtsstreiten nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten, insbesondere in rechtlich schwierigen oder bedeutsamen Einzelfällen, einschließlich der Rechtsberatung, die mit diesen Fragen verbunden sind sowie die Vorbereitung der Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter.

Sven Meier begann im Jahr 1999 seine Beschäftigung bei der Stadt Bergkamen. Zunächst war Sven Meier beim städtischen Baubetriebshof als Pumpenwärter/Elektriker tätig, bevor er im Jahr 2006 zum „Stadtbetrieb Entwässerung Bergkamen“ wechselte. Zu seinem Aufgabengebiet gehört unter anderem die Inaugenscheinnahme des städtischen Kanalisationsnetzes sowie die selbstständige Durchführung von TV-Inspektionen im Rahmen der Abwicklung von internen Aufträgen.

Auch Kai-Uwe Semrau begann 1999 seine Beschäftigung bei der Stadt Bergkamen. Seit seiner Einstellung ist Herr Semrau im Kulturreferat der Stadt Bergkamen tätig. Hier ist er unter anderem technischer Leiter der städtischen Galerie „sohle 1“, dem Stadtmuseum sowie von kulturellen Veranstaltungen.

Markus Höll begann im Jahr 2000 den Vorbereitungsdienst für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst. Danach war er sowohl als Sachbearbeiter als auch als Führungskraft in unterschiedlichen Ämtern und Sachgebieten tätig, z.B. im „Sozialamt“, in der „Finanzbuchhaltung“, dem „Bürgerbüro/Standesamt“ sowie zuletzt seit über einem Jahr als Sachgebietsleiter im Sachgebiet „Sicherheit und Ordnung“ und als stellvertretender Amtsleiter für den Bereich „Bürgerdienste, Ordnung und Soziales“.

Für die langjährige Unterstützung und die außergewöhnliche Verbundenheit mit der Stadt Bergkamen möchte ich mich

ausdrücklich bedanken, drückte Bürgermeister Bernd Schäfer seine Wertschätzung aus.

---

## **Quatschtisch der SPD Rünthe an der Bäckerei Holtmann**

Am kommenden Samstag, 26. Oktober, steht die SPD Rünthe den Bürgerinnen und Bürgern wieder mit ihrem Quatschtisch ab 10 Uhr bei der Bäckerei Holtmann für Sorgen, Fragen und Antworten zur Seite. Anzutreffen sind u.a. die hiesige Kreistagsabgeordnete Angelika Chur und die Ratsfrau für Rünthe-Süd Eva Knöfel. Der Ortsverein freut sich auf die Gespräche und Perspektiven der Bürgerinnen und Bürger.

---

## **Rundfahrt im Süden des Kreises Unna mit Angelika Chur und Wilhelm Null**



Am vergangenen Montag fand wieder die beliebte Kreisrundfahrt statt an der eine Gruppe aus Rünthe und eine Gruppe aus Oberaden auf Einladung der Kreistagsmitglieder Angelika Chur und Wilhelm Null teilnahm. Ziel der Bustour war der Süden des Kreises Unna. Durch fachkundige Begleitung von Herrn Peter Sauerland erfuhren die Teilnehmenden etwas über die Geschichte der Städte des Südkreises und ihrer Ortsteile. Dass sich die Menschen teilweise eher mit ihren Ortsteilen als mit ihren Städten identifizieren, zauberte doch ein Lächeln in so manchem Gesicht hervor. Denn auch in Bergkamen besteht weiterhin große Identifikation mit den Ortsteilen.

---

## **Erdarbeiten auf Bergkamens**

# größter Baustelle kurz vor dem Abschluss – Wasserstadt Aden: nächster Meilenstein in Sichtweite



Großbaustelle Wasserstadt Aden.

Bevor 2027 die ersten Häuser und Wohnungen in der Wasserstadt Aden bezugsfertig sind, muss auf der Baustelle viel Erde bewegt werden: Insgesamt rund 1,3 Mio. Kubikmeter – das entspricht dem Inhalt von mehr als 50.000 Lkw-Muldenkippern. Nach fünf Jahren intensiven Baggerns und Schaufelns nähern sich die Erdarbeiten jetzt dem Ende. Sofern das Wetter mitspielt und sich der Regen zurückhält, können sie noch im Oktober abgeschlossen werden. Die Arbeiten auf dem Kerngebiet der Wasserstadt – einschließlich des gerade entstehenden Adensees – liegen damit voll im Zeitplan.

Doch warum waren die gigantischen Erdbewegungen überhaupt erforderlich? Das lag an den Niveauunterschieden auf dem

ehemaligen Zechengelände. „Um eine ebene, bebaubare Fläche zu erhalten, musste im Norden Bodenmaterial abgetragen und im Süden bis zu 8 m hoch angefüllt werden“, erklärt Projektleiter Sebastian Wiese. Zum Teil ließ sich der dafür benötigte Boden vor Ort entnehmen und umlagern. Der Rest musste angeliefert werden. In beiden Fällen wurde nur Boden verwendet, der die vom Kreis Unna über den Sanierungsplan vorgegebenen Werte einhält.

Der Sanierungsplan war eine entscheidende Voraussetzung für den Bau der Wasserstadt Aden. Er regelt den Umgang mit den auf der Fläche vorhandenen Böden sowie die Qualitäten des anzuliefernden Bodenmaterials. Der Plan wurde durch den Kreis Unna genehmigt und die darin enthaltenen Vorgaben sind zwingend einzuhalten. Dadurch ist sichergestellt, dass von der Fläche keine Gefahren für Mensch und Umwelt ausgehen.

Ausgebaute Böden, die diese Werte nicht erfüllten, lagern in einem separaten Bereich im Südwesten der Baustelle. „Dort sind sie durch mehrere Schichten aus mineralischem Ton – sogenannte Bentonitmatten –, Dichtungsfolien und Geotextil eingekapselt und nach allen Seiten sicher von der Umwelt abgeschirmt“, beschreibt Wiese diesen wesentlichen Punkt des Sanierungsplans. Abschließend wird die Dichtung mit einer mindestens 1 m mächtigen Schicht aus Pflanzboden überdeckt, sodass im zukünftigen Adenpark ein grüner Hügel verbleibt.

Um die Sicherheit für die Umwelt weiter zu erhöhen, ist unterhalb des Hügels eine Drainage mit Anschluss an einen Schacht verlegt worden. Sickerwasser wird hier aufgefangen und anschließend chemisch untersucht. Sofern sich dabei auffällige Messwerte ergeben, wird das Wasser mit einer mobilen Anlage vor Ort gereinigt, bevor es in die Kanalisation geleitet wird. Bisher waren die Mengen jedoch so gering, dass die Anlage kaum etwas zu tun hatte. Sollte nach Abschluss der Arbeiten überhaupt noch Sickerwasser anfallen, wird es auch weiterhin unter Aufsicht des Kreises Unna beprobt und bei Bedarf gereinigt.

---

# **EBB und Wertstoffhof mit neuem Angebot: Kostenfreie Laubentsorgung am Wertstoffhof**

Wohin mit den vielen bunten Blättern? Diese Frage beschäftigt viele Menschen in Bergkamen sobald der Herbst beginnt. Der Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) bietet ihnen in diesem Zusammenhang jetzt einen neuen Service an: Bis zum 31. Dezember können die Bürgerinnen und Bürger am Wertstoffhof im Haldenweg kostenfrei Laub abgeben. „Durch die Kooperation mit dem Kompostwerk Lünen schließen wir eine Lücke in der Entsorgung und ermöglichen die Umwandlung von Laub in Humus und Energie“, betont Bürgermeister Bernd Schäfer den doppelten Nutzen des neuen Angebots.

Den neuen Service hatte der Betriebsausschuss des Rates der Stadt Bergkamen am 8. Mai 2024 beraten und beschlossen, nachdem fünf Parteien einen entsprechenden Prüfauftrag erteilt hatten. Stephan Polplatz, Betriebsleiter des EBB, weist darauf hin, dass zusätzlich zum Angebot auf dem Wertstoffhof wie in den letzten Jahren elf Gitterboxen eine weitere Möglichkeit zur kostenfreien Laubentsorgung sind: „Die Sammelboxen für Laub wurden in der vergangenen Woche aufgestellt.“

---

# Stadtverwaltung führt neue Software ein: Eingeschränkte Öffnungszeiten der Finanzbuchhaltung

Die Stadtverwaltung Bergkamen stellt ihre Finanz- und Buchungssoftware Ende des Jahres um. Aufgrund der damit verbundenen internen Vorbereitungs-, Prüfungs- und Schulungsarbeiten steht die Finanzbuchhaltung freitags nicht mehr für telefonische Auskünfte und persönliche Termine der Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.

Die vorübergehende Einschränkung der Öffnungszeiten gilt bereits ab dieser Woche und voraussichtlich bis Anfang Februar 2025. An den übrigen Wochentagen gelten weiterhin die allgemeinen Öffnungszeiten:

- montags bis donnerstags: 8:30 Uhr – 12:00 Uhr
- montags und donnerstags: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

---

## **LINKE Kreisverband Unna wählt neuen Vorstand**



Der Kreisverband Unna der Partei Die Linke hat auf der Kreismitgliederversammlung am 05.10.2024 einen neuen Kreisvorstand gewählt. Nachdem die neu gegründeten Ortsverbände konstituiert sind und die Phase des Umbaus des Kreisverbandes abgeschlossen ist, war diese Neuwahl des Vorstandes nun auch der Abschluss dieser Phase.

Der vorherige Vorstand, der nach der Abspaltung des Bündnis Sahra Wagenknecht die Arbeit im Kreisverband neustrukturiert hat, wurde verabschiedet und einstimmig entlastet. Der neue Vorstand wird sich nun in den kommenden Wochen konstituieren. Eine der Hauptaufgaben des Vorstandes wird die Vorbereitung der Kommunalwahl und Bundestagswahl im kommenden Jahr sein.

In den Vorstand gewählt wurden:

- Stefan Nikodem (OV Nordkreis) als Sprecher
- Petra Weber (OV Südkreis) als Kreisschatzmeisterin

– Katja Wohlgemuth (OV Mittelkreis), Ramona Bornemann (OV Mittelkreis), Daniel Prein (OV Südkreis) und Mustafa Kurt (OV Nordkreis) als Beisitzende.

---

## **Kay Schulte als Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Mitte einstimmig im Amt bestätigt**



Zur turnusmäßigen Vorstandsneuwahl des SPD-Ortsvereines Bergkamen fanden sich die zahlreichen Mitglieder im Treffpunkt an der Lessingstraße ein. Kay Schulte als alter und neuer

Vorsitzender wurde einstimmig wiedergewählt. Als Stellvertreter fungieren weiterhin Martina Eickhoff, Dennis Riller und Andre Rocholl .

Weiterhin gehören dem Vorstand Marvin Faulstich, Matthias Schneider, Thomas Hartl, Dominik Günsch, Gökhan Kabaka, Andreas Kray, Christoph Turk, Karin Schäfer und Roland Schäfer, sowie Susanne Turk, Christina Pattke, Heinz Ahlert, Sandra Hagen, Dietmar Jezek, Susanne Jonas, Ludger Pattke, und Marcel Pattke an. Mit auf dem Bild die Altvorsitzenden Klaus Soth und Peter Schäfer, sowie „DJ“ Rainer Ruhland .

Einstimmung wurde dem Bürgermeister Bernd Schäfer die Unterstützung in der Neukandidatur zugesagt.

---

**Gegen Diskriminierung und  
Gewalt: Regionalkonferenz des  
Netzwerks „Schule ohne  
Rassismus – Schule mit  
Courage“**



Jeglicher Form von Diskriminierung, Gewalt und Mobbing entschieden entgegenzutreten und das Klima an der eigenen Schule aktiv gestalten – das ist das Ziel des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, dem bundesweit 4.400 Schulen angehören.

Am Montag, 7. Oktober, fand im Kreishaus Unna die Regionalkonferenz des Netzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ statt. Über 30 engagierte Lehrer, Schulsozialarbeiter und Schüler aus dem Netzwerk kamen zusammen, um ihre Projekte, Bedarfe und Wünsche auszutauschen.

Die Veranstaltung bot auch Lehrkräften, die nicht Teil des Netzwerks sind, die Möglichkeit, sich über die Initiative zu informieren und über eine mögliche Aufnahme in das Netzwerk zu sprechen. In zwei inspirierenden Workshops wurden zahlreiche Impulse zur weiteren Arbeit gegeben, die den Teilnehmern helfen sollen, die Werte von Toleranz und Respekt in ihren Schulen weiter zu fördern.

Marijke Garretsen, Regionalkoordinatorin für „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ im Kreis Unna, betonte: „Das Thema Demokratieförderung liegt uns als Kommunales Integrationszentrum sehr am Herzen. Daher freue ich mich über den Input aus den Arbeitskreisen, mit denen wir weiter an der Unterstützung der Schulen arbeiten werden.“

Die Regionalkonferenz war ein wichtiger Schritt, um den Austausch zwischen den Schulen zu fördern und gemeinsam an einer diskriminierungsfreien und respektvollen Schulkultur zu arbeiten. PK | PKU